



FSV-aktuell STRASSE August 2016

Mitteilungen der Österreichischen Forschungsgesellschaft
Straße • Schiene • Verkehr

Editorial

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

Während Sie dieses Editorial in Händen halten wird seitens der FSV gerade die neue Abo-Aussendung der RVS per 1. September durchgeführt: Traditionell halbjährlich versenden wir an diejenigen Kunden, die ein RVS-Abonnement in gedruckter Form beziehen, unsere Nachlieferung. Gleichzeitig ergeht an diejenigen Kunden, die die digitale Version installiert haben, eine DVD mit allen aktuellen Daten; wenngleich diese aufgrund der Downloadmöglichkeit im Regelfall nicht benötigt wird, ist sie im Falle eines kompletten Ausfalls des PC bzw. der Festplatte ein wichtiges Hilfsmittel, um rasch die Lauffähigkeit des Programmes wieder herstellen zu können. Wie weit zurück unsere Arbeit reicht, sieht man daran, dass wir nunmehr die 93. Aussendung der Hardcopy-Version und auch schon die 36. Aussendung der elektronischen Fassung versenden können. Die selbe Software ermöglicht übrigens, dass auch das FSV-Wörterbuch Verkehrswesen, welches per 1. Juli 2016 neu aufgelegt wurde, gelesen und dargestellt werden kann – nähere Information zu diesem im deutschsprachigen Raum einzigartigen Werk können Sie dieser Ausgabe des FSV-aktuell entnehmen. Nicht unerwähnt soll dabei sein, dass auch unsere eisenbahnbezogenen Regelwerke mit dem gleichen Programm arbeiten und damit Verkehrsexperten insgesamt ein weites Feld an Richtlinien öffnet.

*Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär der FSV*

Berichte zum

FSV-Verkehrstag 2016

Erleichterung beim Umstieg auf die neue LB-VI für die Wasserwirtschaft durch Gegenüberstellung der Leistungsbeschreibungen LB-SW 05 und LBVI 004

Im Bereich des Siedlungswasserbaus und Flussbaus waren bis vor Kurzem eigene Leistungsbeschreibungen in Kraft. Seit einem Jahr ist nun durch die Forschungsgesellschaft Straße

– Schiene – Verkehr (FSV) eine Zusammenführung dieser Leistungsbeschreibungen mit der LB-VI, der Leistungsbeschreibung für das Verkehrswesen, erfolgt. Der Umstieg von den bisherigen Systemen ist für Planer wie Bauunternehmer gewöhnungsbedürftig – daher bietet die FSV nun eine Hilfe für die Zeit der Umstellung an.

Zusammenlegung bedeutet Vereinfachung und Rechtssicherheit

Die Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV) ist eine Expertenplattform, die Erkenntnisse aus dem Verkehrs-, Straßen- und Eisenbahnwesen im Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung weiterentwickelt, dokumentiert und kommuniziert. Sie ist Herausgeber der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4 (LB-VI 004).

Der Bereich Siedlungswasser- und Flussbau konnte in die am 01.05.2015 veröffentlichte LB-VI 004 implementiert werden und wird bereits für Ausschreibungen herangezogen. Die FSV bietet den Nutzern eine speziell für diesen Bereich erstellte Teilausgabe „Wasserwirtschaft“ im FSV-Shop an. Der Vorteil für die Nutzer bei der Ausschreibung nach LB-VI 004 liegt in den abgestimmten Ausschreibungstexten. Diese beschreiben Leistungen eindeutig und vollständig und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit von Vertretern der paritätisch besetzten Arbeitsausschüsse der FSV. Die Nutzer der LB-VI 004 können nun mit einem Werk auf breit gefächerte und doch speziell auf ihre Zwecke zugeschnittene Leistungsbereiche zugreifen.

Empfohlen vom BMVIT und BMLFUW

Die LB-VI 004 wurde bereits mit 01.07.2015 mittels Schreiben des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft (BMLFUW) für den Bereich Schutzwasserwirtschaft – Geschäftszahl: BMLFUWUW.3.3.1/0017-IV/6/2015 – als verbindlich erklärt. Diesbezüglich werden auch in den „Spezialthemen der Förderung in der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft gemäß FRL 2016 Version 1/2016“ Vorgaben für die Verbindlichkeit der LB-VI 004 festgelegt. Auf Seite 22 unter Pkt.2.12 „Bedingungen für die Vergabe von Leistungen“ wird wie folgt beschrieben: „Für Vergaben von

Bauvorhaben mit präliminierten Kosten je Förderungsantrag größer 500.000 Euro exklusive Umsatzsteuer ist, bei Ausschreibungen die ab dem 01.05.2016 veröffentlicht werden, die Teilausgabe Wasserwirtschaft der LB-VI 004, vom 01.05.2015, Notifikationsnummer 2014/653/A, anzuwenden.“ Bei Ausschreibungen die bis zum 30.04.2016 veröffentlicht wurden, konnten die LB-SW 05 aber auch die LB-VI 004 als Grundlage herangezogen werden. Darüber hinaus wurde die LB-VI 004 auch vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) im Bereich der Bundesstraßen mit 01.05.2015 für verbindlich erklärt.

Den Umstieg erleichtern

Um den langjährigen Nutzern der LB-SW 05 beim Wechsel zur LB-VI 004 behilflich zu sein, hat der Arbeitsausschuss „Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau“ (AA VU 08) eine Gegenüberstellung, in Form einer Listenansicht, ausgearbeitet. Damit ist es den Kunden möglich, zu Ihren gewohnten LB-SW 05 Ausschreibungstexten, die dazu korrespondierenden Leistungsgruppen, Unterleistungsgruppen und Positionen zu finden.

Dieser Service wurde bereits in den Seminaren zur LB-VI 004 angekündigt und steht nun zum kostenlosen Download (nachfolgender LINK und „Artikel downloaden“) für unsere Kunden im FSV Shop (www.fsv.at) unter Leistungsbeschreibungen/ Umstieg von LB-SW 05 und LB-VI 003 bereit. Kunden finden dort auch das aktuelle und kostenlos downloadbare Angebotsschreiben für Bauleistungen im Siedlungswasserbau.

Der Arbeitsausschuss „Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau“ wird die Rückmeldungen zur LB-VI 004 ernst nehmen, die Evaluierung durchführen und seine Leistungsgruppen für die Version 5 der LB-VI weiterentwickeln. Vorschau auf geplante FSV-Seminare zur LB-VI 004

- 19.09.2016, Leoben, Seminar: LB-VI Version 4 Modul Wasserwirtschaft.
- 27.09.2016, Wien, Seminar: Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4
- 18.10.2016, Linz, Seminar: LB-VI Version 4 Modul Wasserwirtschaft
- 08.11.2016, Graz, Seminar: Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4

- 21.11.2016, Wien, Seminar: LB-VI Version 4 Modul Wasserwirtschaft
- 06.12.2016, Linz, Seminar: Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4

Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär der FSV

**Berichte zu
aktuellen Publikationen**

Wörterbuch Verkehrswesen

Die Welt des Verkehrswesens ist reich an unterschiedlichsten Begriffen. Themen wie Planung, Sicherheit, Umwelt, Vertrags- und Vergabewesen, Straßen-, Brücken-, Tunnel-, Eisenbahn- und Landschaftsbau etc. können unter anderen als Teilbereiche des Verkehrswesens definiert werden. Klarheit und Übersicht in der dadurch bedingten Begriffsvielfalt bringt hier das „Wörterbuch Verkehrswesen“. Dieses wurde im Juli 2016 in der aktualisierten und erweiterten Ausgabe 3.1 digital neu veröffentlicht. Mit über 12.000 Begriffen aus mehr als 700 Quellen ist es das umfangreichste Wörterbuch des Verkehrswesens im deutschsprachigen Raum.

In den folgenden Absätzen können sich alle am Wörterbuch Interessierte über dessen Geschichte, Nutzen, Funktionen aber auch Entstehungsprozess informieren.

Die Geschichte des FSV-Wörterbuches

Die erste Veröffentlichung eines FSV-Wörterbuches fand im November 2007 statt.

Schon damals war klar, dass die weit verstreuten Begrifflichkeiten des Straßenwesens in einem gemeinsamen Werk zusammenfassen sollten, um einerseits die Fortschreibung der RVS möglichst konsistent durchführen zu können, andererseits sollten auch andere Betroffene, sei es Gutachter, Techniker und auch Ausschreiber von der Begriffssammlung samt Quellenangabe profitieren. Der Titel der ersten Auflage lautete noch „Wörterbuch Straßenwesen – Begriffsbestimmungen der RVS“. Es handelte sich, wie der Name schon verrät, um ein Wörterbuch, welches ausschließlich Begriffe aus den Richtlinien und Vorschriften des Straßenwesens (RVS) beinhaltet. Das A5-formatige Taschenbuch kam so auf 420 Seiten mit über 2.600 Begriffsbestimmungen. Wie bei allen folgenden Auflagen hat man sich im Jahr 2007 dazu entschieden, zusätzlich zur Buchform, der generellen Digitalisierung der Arbeitswelt entsprechend, auch eine digitale Version anzubieten.

Die 2. Auflage des Wörterbuches, welches ca. dreieinhalb Jahre später im Mai 2011 veröffent-

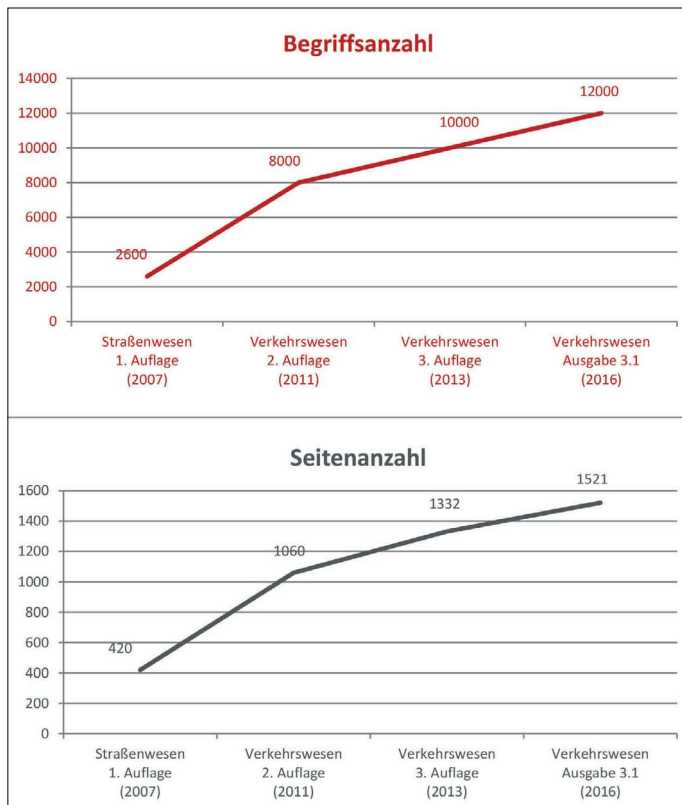


Bild 1

licht wurde, lautete mittlerweile schon auf den klingenden Namen „Wörterbuch Verkehrswesen – Begriffsbestimmungen der RVS sowie der darin zitierten Gesetze, Normen und Richtlinien“. Durch die Aufnahme von Begriffen aus Normen, Richtlinien aber auch Gesetzen hatte man unweigerlich das Gefühl, dass das „Straßenwesen“ etwas zu kurz gegriffen ist. Die neue 2. Auflage übertraf die erste Auflage bei weitem. Mit über 8.000 Begriffsbestimmungen wurde die Anzahl mehr als verdreifacht. Die Seitenanzahl hat sich auf 640 Seiten erhöht. Dem Rechnung tragend hat man sich im Gegensatz zum Wörterbuch Straßenwesen, für eine Hardcover-Ausgabe entschieden.

Im Dezember 2013 wurde dann die 3. Version des Wörterbuches veröffentlicht. In der 3., aktualisierten und erweiterten Auflage wurden erstmals Begrifflichkeiten des Eisenbahnwesens sowie aus DIN aufgenommen. Somit entstand das erste länderübergreifende Wörterbuch im deutschsprachigen Raum mit Begriffen aus dem Verkehrswesen. Abermals konnte man einen Anstieg der Begriffsbestimmungen um ca. 2.000 auf über 10.000 Begriffe registrieren. Die Seitenanzahl stieg auf 1.332 Seiten.

Wer glaubt, dass von hier aus keine Steigerung mehr möglich ist, der irrt. Mit der Veröffentlichung des neuen Wörterbuches Verkehrswesen in der digitalen Ausgabe 3.1 wurde wieder ein Rekord aufgestellt. Diese Ausgabe umfasst mehr als 12.000 Begriffsbestimmungen auf

über 1.521 Seiten. Die steigende Anzahl an Begriffen zeigt die starke Vernetzung der verschiedenen Richtlinien, Normen und Gesetzen auf. In den beiden Diagrammen lässt sich am besten erkennen, in welchem Ausmaß sich das Wörterbuch Verkehrswesen (vormals Straßenwesen) entwickelt hat.

Da wir immer noch nicht müde sind die Begriffsvielfalt im Verkehrswesen zu zähmen, planen wir nun die 4. Auflage des Wörterbuches Verkehrswesen. Diese wird nach jetzigem Stand der Dinge wieder neue Rekorde aufstellen. Die Herausgabe erfolgt in Buchform – aufgrund der rasant

steigenden Anzahl an Begriffen als Doppelband – sowie auch digital. Voraussichtliches Veröffentlichungsdatum ist das Frühjahr 2018. Somit werden wir unserem Wunsch, Missverständnisse, welche durch die „gemeinsame“ Sprache verursacht werden, sei es auf der Baustelle, bei Ausschreibungen, Behördenverfahren etc. zu reduzieren, gerecht.

Verbreitung und Nutzung der FSV-Wörterbücher

Die Nutzung des Wörterbuches Verkehrswesen erfolgt in vielen Bereichen der Wirtschaft und reicht von Großkonzernen, wie den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs Aktiengesellschaft (ASFINAG) bis hin zu Ziviltechnikbüros und Einrichtungen des Verwaltungsapparates. Ebenfalls zu den Nutzern zählen Schulen, Bibliotheken oder auch Fachverbände. Selbst Institutionen wie die Universität Zagreb oder das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport verfügen über eine Version des Verkehrswesenwörterbuches.

Etwa 30 % der verkauften Buchexemplare werden von facheinschlägigen Firmen, ca. 22 % von Organisationen aus dem Bereich Verwaltung, ca. 18 % von Ziviltechnikerbüros und die restlichen Exemplare etwa zu gleichen Teilen von öffentlichen Bibliotheken, Organisationen mit Spezialisierung auf Infrastruktur und sonstigen

Nutzern erworben. Im Bereich der Büroserver-Lizenzen sind rund 75 % der Verwender in der Verwaltung angesiedelt, während die Konzernserver-Lizenzen ausschließlich von Einrichtungen erworben wurden, die im Bereich Infrastruktur tätig sind. Über die verkauften Büro- und Konzernserverlizenzen werden täglich viele hundert Personen in der Verkehrsbranche erreicht. Sie alle können im Zuge von Ausschreibungs- und Angebotserstellungen, Behördenverfahren oder bei der Verwendung von Fachliteratur auf ein rechtssicheres Nachschlagewerk für verkehrsspezifische Fachbegriffe zurückgreifen, ohne dabei unzählige Richtlinien, Normen oder Gesetze durchforsten zu müssen. Gerade im kommunalen Bereich – das Straßennetz der Gemeinden ist das Längste in Österreich – ist damit die Verwendung empfehlenswert. Ferner findet das Wörterbuch im Bildungsbereich als Hilfsmittel bei der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten und auch beim Studium diverser Fachliteratur Verwendung. Der Gebrauch des Glossar stellt somit die korrekte Verwendung fach einschlägiger Begriffe sicher.



Dipl.-Ing. David Morgenbesser

Für die FSV ist das Wörterbuch zum unverzichtbaren Arbeitsmittel avanciert. Durch die Ermöglichung der konsistenten Fortschreibung der RVS konnte die Qualität der Begriffslandschaft in den RVS erheblich verbessert werden. Dies soll nun auch in anderen Bereichen des Verkehrswesens gelingen.

Die Software „FSV-Reader“

Die Software „FSV-Reader“

Der FSV-Reader ist die Anzeigesoftware für das Wörterbuch Verkehrswesen. Im Jahr 2007 wurde mit der Adaptierung zur Anzeige des Wörterbuches begonnen. Seit damals hat sich aber noch einiges getan. Dezember 2013 hat sich die digitale Ausgabe der 3. Auflage anwendungstechnisch stark verbessert. Mit einer neuen, intelligenten Suchfunktion lassen sich seit diesem Zeitpunkt Begriffe rasch und punktgenau lokalisieren. Darüber hinaus kann ein gesuchter Begriff auch in Begriffen und Definitionstexten anderer Begriffsbestimmungen gefunden werden. Beim Begriff Asphalt werden dem Nutzer, diesem Prinzip folgend, auch Begriffe wie Asphalttschicht, Asphaltgranulat, Fließwert oder Regrip zur Auswahl angeboten. Das hilft natürlich in jedem Fall, in dem man sich als Nutzer selbst nicht sicher ist, welchen Begriff man eigentlich sucht, sehr wohl aber das Themengebiet bekannt ist. Kurz gesagt bietet die neue

Version des Wörterbuches dem Nutzer die Möglichkeit, themenspezifisch verwandte Begriffe schnell und einfach zu finden. Dafür wurden nicht weniger als 28.000 Links manuell gesetzt.

Bei der Nutzung der Software wird zwischen 3 Hauptfunktionen unterschieden. Im „Anzeigefeld“ erfolgt die Gliederung der Begriffsbestimmungen mit Begriff-Definition-Quelle. Sollten mehrere Definitionen vorhanden sein wird auf den „Begriff“ dazwischen verzichtet. Sind Begriffe blau markiert sind diese selbst an anderer Stelle im Wörterbuch definiert. Durch Einzel-Klick auf den Link gelangt man zum jeweiligen Begriff.

Die „Navigation“ ermöglicht das schnelle navigieren zum gewünschten Begriff durch einfaches Scrollen und Einfachklick auf den Begriff.

Der Bereich „Suchen“ ist wohl am meisten Relevanz zuzuordnen. Gesucht wird durch die Eingabe des Begriffes in das Suchfeld mit anschließender Bestätigung durch „Enter“. In der darunterliegenden Begriffsliste wird der im Suchfeld eingegebene Begriff aufgelistet. Durch Doppel-Klick auf den jeweiligen Begriff navigiert man das Anzeigefeld zum gesuchten Begriff. Darüber hinaus kann jeder Anwender das Pop-Up Fenster verwenden. Dieses zeigt sämtliche Begriffe in denen das gesuchte Wort enthalten ist an. Ist der gesuchte Begriff gefunden bestätigt man diesen durch einen Einzel-Klick. Der ausgewählte Begriff befindet sich jetzt in der Begriffsliste wobei sich durch einen weiteren Doppel-Klick das Anzeigefeld zum gesuchten Begriff navigiert.

Entstehungsprozess des Wörterbuch Verkehrswesens

Die Entstehungsprozesse eines Wörterbuches sind sehr vielschichtig. Vom Ursprung einer Begriffsbestimmung hin zu einem Sammelsurium, wie dem Wörterbuch Verkehrswesen, ist es ein

breiter Weg. Dieser beginnt natürlich mit der Idee der Erstellung einer Begriffssammlung. Ist man sich dessen sicher und hat man das gewünschte Ziel abgesteckt ist der nächste Schritt die Recherche der relevanten Quellen. Werden in einer Quelle Begriffsbestimmungen entdeckt so sind diese auszuheben. Die Quellenrecherche ist ein sich wiederholender Prozess, da bei etwaigen Neuveröffentlichungen von aktualisierten und überarbeiteten Quellen anzunehmen ist, dass sich Begriffsbestimmungen im Wortlaut aber auch im Ausmaß verändert haben könnten.

In weiterer Folge werden die Begriffe für die Eingabe in das eigens entwickelte digitale Sammelsystem visuell geprüft. Bei der Eingabe in das digitale Sammelsystem unterscheiden wir zwischen den Arbeitsschritten „Begriffsbestimmungen eingeben“, „Begriffe verlinken“ und „Nachkontrollen“. Beim „Begriffsbestimmungen eingeben“ werden die ausgehobenen Daten (Begriff, Definition) in dafür vorgesehene Zellen eingetragen. Bei der Eingabe des Definitionstextes ist vor allem zu gewährleisten, dass die Einheitlichkeit erhalten bleibt. Überflüssige Leerzeilen und Umbrüche sind zu vermeiden, Textaufbau, Formeln etc. sind einheitlich zu gestalten. Für die Zuordnung der jeweiligen Quelle wurde eine eigene Datenbank entwickelt. Hier gilt es bis zu 1640 Quellen laufend auf Aktualität zu kontrollieren. Das „Verlinken“ erfolgt in zweierlei Weisen. Einerseits muss kontrolliert werden ob ein neu eingegebener Begriff in Definitionstexten anderer Begriffe vorkommt. Andererseits wird kontrolliert ob in der Definition des neu eingegebenen Begriffs Wörter vorkommen, die fachlich mit bestehenden Begriffen im Wörterbuch übereinstimmen. Die Suche nach solchen Übereinstimmungen erfolgt automatisch, die Zuordnung jedoch manuell, da der Computer keine fachlich richtige Zuordnung machen kann. Erschwerend kommt

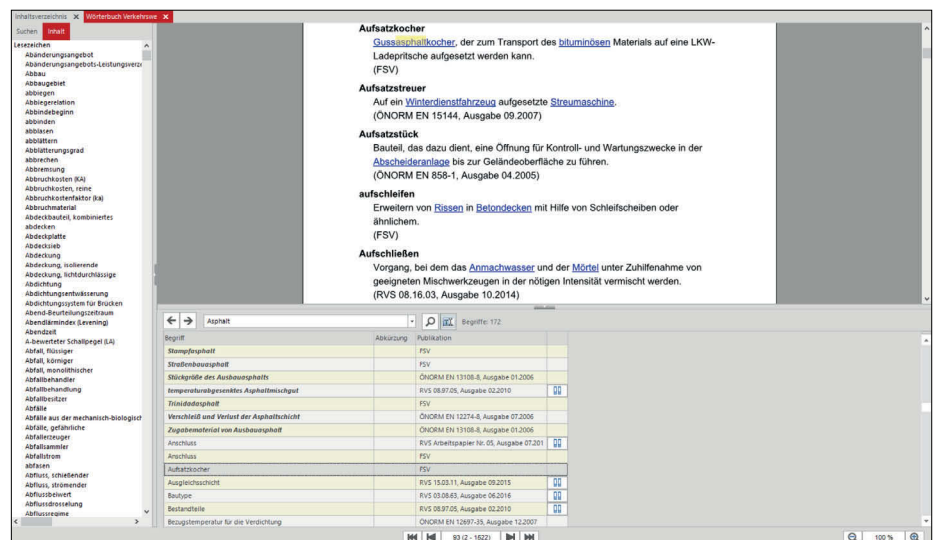


Bild 2

hinzu, dass beim Verlinken nicht immer die Reinform des im Sammelsystem eingegebenen Begriffs zur Verfügung steht. Daher sind in einem vorgezogenen Schritt die notwendigen Aliase zu definieren. Das heißt, dass vier grammatikalische Fälle inklusive Unterscheidung nach Einzahl und Mehrzahl zu berücksichtigen sind. So könnte die Reinform des zweiteiligen Begriffes „veränderlicher Preis“ auch unter folgenden Aliassen vorkommen: veränderliche Preise, veränderlichen Preis, veränderlichen Preise, veränderlichen Preises. Hat man all diese Prozesse hinter sich gebracht, wartet startet ein wichtiger Teil der Qualitätssicherung, die „Nachkontrollen“. Hierfür wurden eigene Kontrollmechanismen programmiert, die vor allem die Einheitlichkeit des Wörterbuches im Sinn haben.

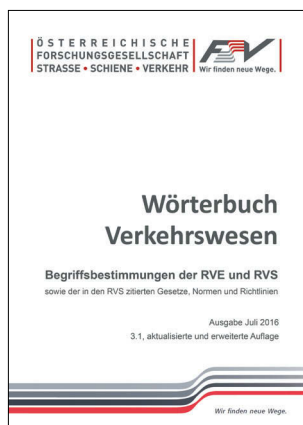
Wurden die drei Hauptarbeitsschritte abgeschlossen warten noch weitere Arbeitsprozesse die wir an dieser Stelle nicht zu ausführlich behandeln möchten. Neben weiteren Qualitätssicherungsprozessen (Korrektorat, Kontrolle der

FSV-Begriffe durch Fachexperten der FSV) sind die Layoutierung – die Ausgabe der Daten erfolgt in einem Word-File –, die Veröffentlichung aber auch Bewerbung zu nennen.

Schlusswort

Das Wörterbuch Verkehrswesen ist ein Riesenprojekt, dessen Erstellung und Fortschreibung nicht weniger als 30 Stunden/Woche in Anspruch nimmt. Darüber hinaus erfordert die Herangehensweise bei der Erstellung in allen Arbeitsschritten ein Gut an Akribie und Durchhaltevermögen. Die neueste Ausgabe des Wörterbuches Verkehrswesen umfasst 12.000 Begriffe auf 1.521 Seiten. Das entspricht 293.632 Wörtern. Bei dieser Menge an Text ist die nötige Sorgfalt das Gebot der Stunde. Eingeschlichene Fehler sind bei dieser Datenmenge kaum mehr wiederzufinden. Kurzum ist die FSV froh die Herausgeberin dieses einzigartigen Werkes zu sein.

Dipl.-Ing. David Morgenbesser
morgenbesser@fsv.at



Erwerben Sie ein Wörterbuch Verkehrswesen

Die digitale Version des Wörterbuchs Verkehrswesen Ausgabe 3.1 (2016) ist als 1-, 2- und 5-Platz Lizenz, Büroserver Lizenz oder Konzernserver Lizenz erhältlich. Für Schulen, Universtitäten und Fachhochschulen gibt es gesonderte Angebote. Wer lieber auf das gedruckte Wort Wert legt kann nach wie vor die gedruckte Fassung des Wörterbuchs Verkehrswesen Auflage 3 (2013) zum Sonderpreis von € 66 erwerben. Eine vollständige Aufstellung aller Preise finden Sie in folgend.

Wörterbuch Verkehrswesen, Ausgabe 3.1 (2016)
Erhältlich im Shop der FSV unter www.fsv.at:

CD 1-Platz Lizenz*	€ 190,00
CD 2-Platz Lizenz*	€ 290,00
CD 5-Platz Lizenz*	€ 490,00
Büro-Serverlizenz*	€ 690,00
Konzern-Serverlizenz*	€ 990,00
Buch (Auflage 2013)	€ 66,00 (€ 99,00)

Alles Gute zum Geburtstag

Am 11. August 2016 feiert Dr. Hans Litzka seinen 75. Geburtstag. Dr. Litzka ist über 40 Jahre im Rahmen der FSV tätig. Seine Mitarbeit begann im Jahr 1974 in der damaligen Forschungsgesellschaft für das Verkehrs- und Straßenwesen. Neben der Tätigkeit in verschiedenen Arbeitsausschüssen, zum Teil auch als deren Leiter, ist sein Engagement als österreichischer „International Coordinator“ zum Strategic Highway Research Program (SHRP) der USA von 1988 bis 1993 hervorzuheben. Ab 1994 war Hans Litzka gewähltes Mitglied des Vorstandes und für den Arbeitsbereich nationale und internationale Forschungsangelegenheiten zuständig, den Vorsitz des Vorstandes hatte er im Zeitraum von 2006 bis 2014 inne. Während dieser Zeit war ihm unter anderem der gute Konsens zwischen den einzelnen Interessensgruppen innerhalb der FSV und auch die Aufrechterhaltung und Pflege der internationalen Beziehungen ein besonderes Anliegen. Unter seinem Vorsitz ist es trotz der nicht immer leichten Zeit gelungen, die Leistungen der FSV auf hohem Niveau zu halten und auszubauen und der Forschungsgesellschaft einen prominenten Platz in der Fachwelt zu sichern.

Auf diesem Wege wünschen wir Dr. Hans Litzka alles Gute zu seinem 75. Geburtstag.

FSV
office@fsv.at



Veranstaltungen und Seminare

FSV-Seminar
Umgang mit (kont.) Aushub
7.9.2016
FSV, 1040 Wien, Karlsgasse 5

FSV-Schulung
Brückeninspektoren Basislehrgang
13.–15.9.2016
FSV, 1040 Wien, Karlsgasse 5

FSV-Seminar
LB-VI Version 4 – Modul Wasserwirtschaft
19.9.2016
Falkensteiner Hotel & Asia Spa Leoben
A-8700 Leoben

FSV-Infonachmittag
Lenkerpersonal von Winterdienstfahrzeugen
21.9.2016
FSV, 1040 Wien, Karlsgasse 5

FSV-Seminar
Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur – Version 4
27.–28.9.2016
FSV, 1040 Wien, Karlsgasse 5

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen und eine Online-Anmelde-möglichkeit finden Sie auf unserer Homepage www.fsv.at.

In der nächsten Ausgabe

... finden Sie weitere Berichte zu neuen Regelwerken.

FSV-aktuell Straße:

„Österreich-Teil“ und offizielles Organ des Bereichs Straße der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV)

FSV-Geschäftsstelle:

A-1040 Wien, Karlsgasse 5
Tel.: +43 1 5855567
Fax: +43 1 5855567 - 99
E-Mail: office@fsv.at
<http://www.fsv.at>

Schriftleitung:

Ildikó B. Póser-Piroska, B. Sc.
(Kommentare, Anregungen, Beitragsideen usw. erwünscht!)

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit der Publikationen der FSV auf www.fsv.at.

Bei Bestellungen im EU-Raum bitte Ihre UID bekannt geben (in Deutschland = DE + 9 Ziffern), da Sie so die MwSt. sparen können.

Abonnementpreis

der Zeitschriften
Straßenverkehrstechnik sowie
Straße und Autobahn

für FSV-Mitglieder ermäßigt!